

Parco San Grato

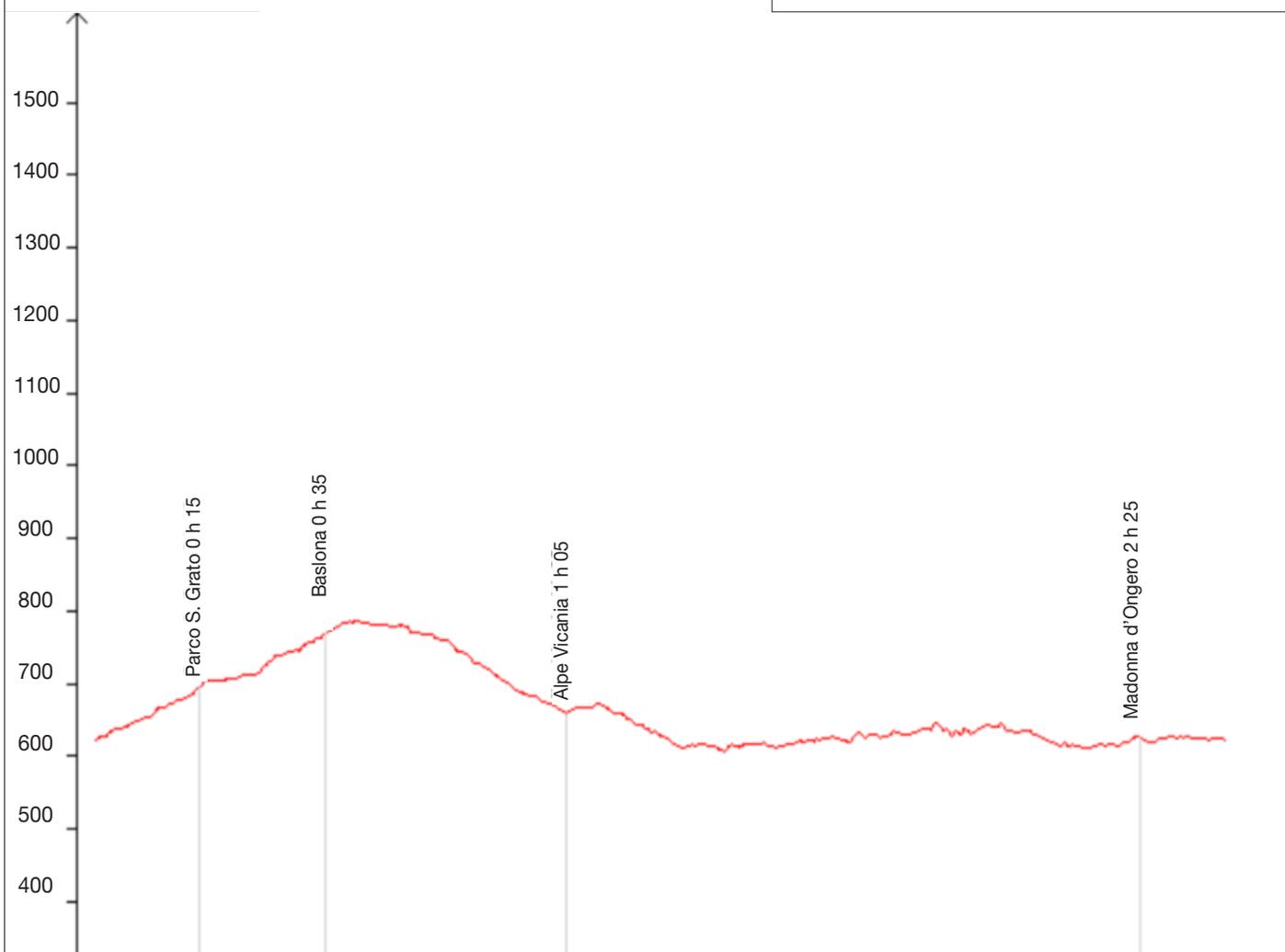


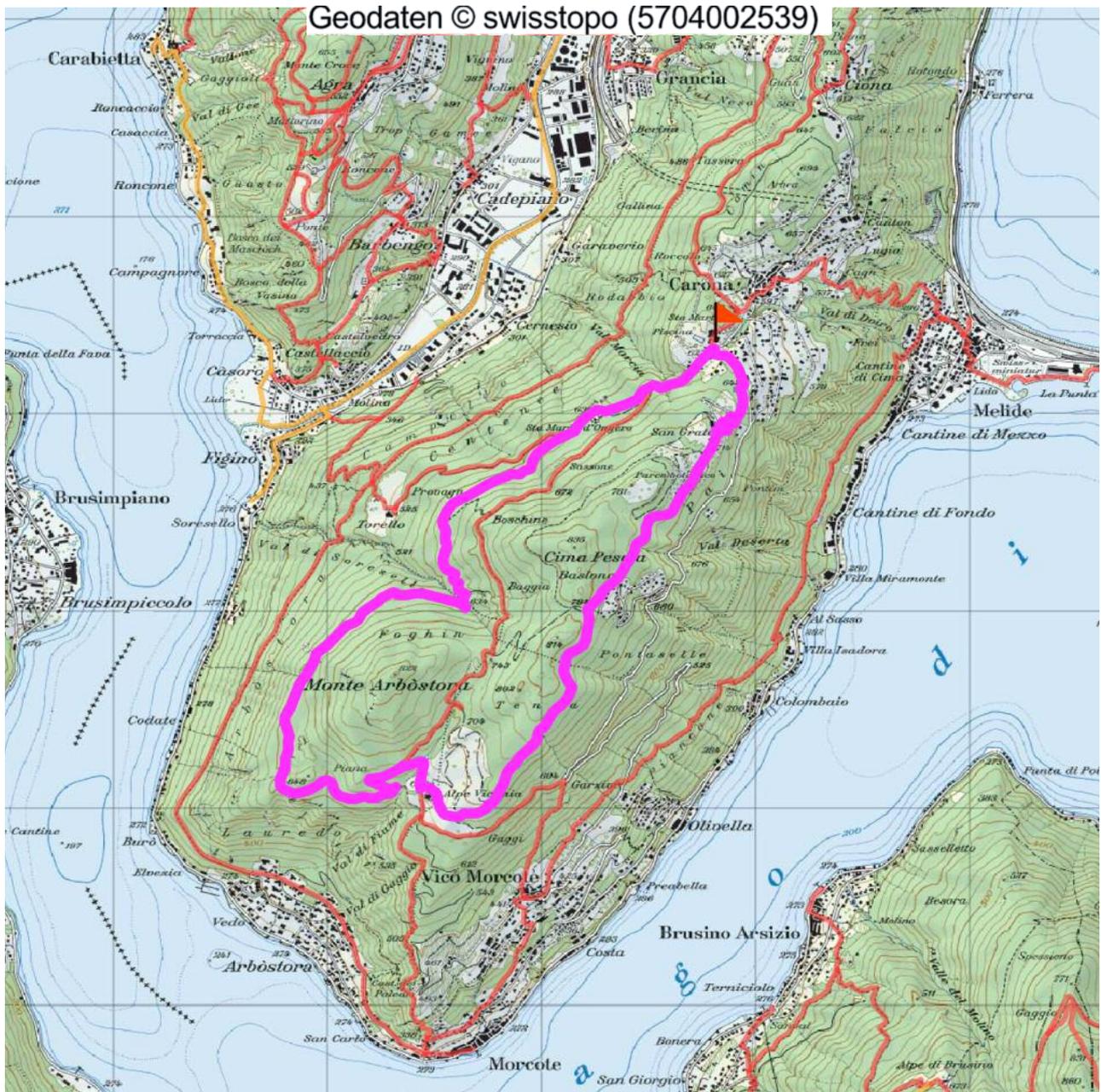
Quelle: Lugano Turismo

Route Information

Typ:	Bergwanderung
Startort:	Carona
Startshöhe:	623 m.ü.M
Ankunftsort:	Carona
Ankunftshöhe:	623 m.ü.M
Länge:	8515 m
Dauer:	2 h 35
Höhendiff. bergauf:	390 m
Höhendiff. bergab:	390 m
Mindesthöhe:	607 m.ü.M
Maximale Höhe:	786 m.ü.M
Mittlere Steigung:	9.22 %

Grafik





Diese Karte ersetzt nicht die offiziellen Karten im Massstab 1:25'000. Ticinoweekend lehnt jegliche Haftung in Bezug ab.

Luganos unglaubliche Vielfalt

Ein attraktives Stück Süden mit wunderschönen Parkanlagen, herrlichen See- und Bergpanoramen. Ein Ort zum Relaxen in einem Strassencafé, auf einer Bank an der Uferpromenade oder auf dem Wasser, in einem Tretboot oder Motorboot beispielsweise. Und zugleich ist Lugano mit seinen vielen Restaurants, Bars und Geschäften ein Paradies für Geniesser und Shoppingfans. – Es ist gar nicht so leicht, Lugano in wenigen Worten oder auch wenigen Sätzen zu beschreiben. Denn die Stadt, die zudem die grösste in der Ferienregion Tessin ist, ist unglaublich vielfältig. Ein weiteres grosses Plus ist, dass sich diese Stadt von Welt gut zu Fuss erobern lässt. Wenn man doch einmal heraus will aus der Stadt und hinein in die Natur: In wenigen Minuten lassen sich andere tolle Ziele erreichen. So ist der botanische Park San Grato nur rund zehn Kilometer von Lugano entfernt.

Ein schönes Ziel für die ganze Familie

Zwischen dem Monte San Salvatore und dem Monte Arbostora auf knapp 700 Metern Höhe gelegen, bietet sich den Parkbesuchern eine herrliche Sicht auf den Luganersee und die umliegenden Berge, den Monte Boglia etwa oder den Monte Generoso. Sogar die Gipfel der Alpen sieht man. Für Pflanzenfreunde ist der Park ausserdem ein echtes Mekka. Und das besonders jetzt, im April und Mai, wenn die Azaleen und die Rhododendren einen duftenden Teppich bilden. Im grossen Park – 62'000 m² umfasst er – findet sich übrigens die zahl- und artenreichste Sammlung an Azaleen, Rhododendren und Koniferen der ganzen insubrischen Region. Aber es grünt und blüht nicht nur an allen Ecken. Auch Kinder haben ihren Spass. Erst recht seit letzten Sommer; seit der komplett renovierte Spielplatz eingeweiht wurde. Er liegt in der Nähe des Restaurants und des Gewächshauses und ist umringt von einigen sehr seltenen Koniferen sowie Riesenrhododendren und buntem japanischem Ahorn. Da lässt man sich auch gerne als Eltern nieder und schaut seinen Kindern beim Toben an der Burg aus Holz und den anderen Spiel- und Klettergeräten zu. Die übrigens den neuen Sicherheitsvorschriften angepasst wurden.

Themenwege im Park

Was man in dem das ganze Jahr über geöffneten und kostenlos zugänglichen Park auf jeden Fall machen sollte, ist einen – beziehungsweise mindestens einen – der fünf Themenwege auswählen und ihm folgen. Alle sind lohnenswert und führen zu den schönsten Ecken des Parco San Grato. Im wahrsten Sinne des Wortes fabelhaft ist der Märchenweg, der Kindern auf spielerische Art erlaubt, den Park zu erkunden. Und wer auf ihm spaziert, kann natürlich auch den Spielplatz nicht verpassen. Ein weiterer einfacher Pfad ist der Relaxweg, der die ebenen, leicht begeharen Wegstücke verbindet. Entlang des Botanischen Wegs finden Ausflügler zahlreiche Informationstafeln zu Zierpflanzen und zur wilden Vegetation des Parks. Auf dem Kunstweg können Werke verschiedener Künstler bewundert werden, und der Panoramaweg führt zu den verschiedenen Aussichtspunkten des Parks. Dieser Weg bietet sich auch für ein Picknick oder Barbecue an.

Rund um den Monte Arbostora

Wer noch länger wandern möchte, kann den Park San Grato als Ausgangspunkt für die Umrundung des Monte Arbostora nutzen. In knapp einer Stunde erreicht man auf einem breiten Spazierweg die Alpe Vicania. Weiter geht es durch den Wald von Monte Arbostora bis zur im Innern mit Stuckaturen und Fresken verzierten Wallfahrtskirche Madonna d'Ongero, bei der sich auch eine Via Crucis findet. Geht man weiter in Richtung Carona, gelangt man an einen Aussichtspunkt, der eine wunderbare Sicht auf die Collina d'Oro bietet. Zum Abschluss der Wanderung lohnt sich ein Abstecher ins romantische Dorf Carona mit seinen mittelalterlichen Gassen. In Carona gibt es – neben der Madonna d'Ongero – weitere sehenswerte Kirchen. Im Dorf erhältlich ist der Kunstführer: "Carona, seine Künstler, seine Kunstdenkmäler".